

# Kirchenfenster

## Mai 2009

---

Evangelische Kirchengemeinde  
St. Katharinen Schwedt/Oder  
und Landgemeinden  
[www.schwedt-evangelisch.de](http://www.schwedt-evangelisch.de)

### AUS DEM INHALT

Himmelfahrtspartie  
Nacht der Offenen Kirchen  
Ökumenischer Gottesdienst  
Konfirmationsgedächtnis  
Kinderbibeltag  
Einladung zur Gemeinderüstzeit  
Einladung zu einer Baltikumreise  
Veranstaltungen in den Landgemeinden  
Aus der Chronik Schwedts

## MONATSSPRUCH

---

***Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.*** *Apostelgeschichte 4, 20*

Beim Osterspaziergang fing meine Tochter an zu erzählen, wie sehr sie sich schon auf die Sommerrüstzeit in Irland freut, vor allem auf die anderen Teilnehmer und auf die Gemeinschaft, die wir haben werden. Sie freut sich auch auf den Umgang mit den Pferden. Ich selbst freue mich am meisten darauf, dass zwei von unseren Ältesten mit von der Partie sein werden. Sie müssen sicher viele Abstriche an die eigene Bequemlichkeit machen, vor allem müssen sie sich auf die Kinder und Jugendlichen einlassen. Ich bin froh, dass es ein Miteinander der Älteren mit den Jüngeren aus unserer Gemeinde geben wird. Wie sollen wir sonst lernen, Gemeinschaft zu halten, zu teilen, füreinander zu sorgen, aufeinander Rücksicht zu nehmen? Wie können wir besser die Verantwortung für die Natur kennen lernen, wenn wir Verantwortung für vier Pferde übernehmen müssen? Ich bin sicher, dass wir mit der Erfahrung zurückkommen werden, uns besser kennen gelernt zu haben und dass jeder Einzelne von uns wertvoll ist und zum Gelingen der Rüstzeit beigetragen hat.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir vor fast zwei Jahren von unserer ersten Irlandrüstzeit zurückgekommen sind. Wir waren alle glücklich und zufrieden und satt von den Eindrücken des gelebten Miteinanders und der Erfahrungen mit freundlichen Iren und geduldigen Pferden. Ich hatte den Eindruck, noch nie eine so schöne Rüstzeit mitgemacht zu haben. Dabei ist eigentlich jede Rüstzeit schön, auch wenn alle ihren eigenen Charakter haben. Wenn man mich nach den Rüstzeiten fragt, an denen ich teilnehme, bzw. die ich leite, dann geht mir immer das Herz über. „Ich kann gar nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ Ich glaube, das ist so, weil immer auch der heilige Geist mit uns reist. Weil uns der Geist Gottes begleitet, behütet und auf Neues aufmerksam machen möchte. Rüstzeiten nehmen uns aus dem Alltag heraus und schenken uns mehr als der Alltag die Möglichkeit, bewusster und auch klarer nach den Regeln Gottes zu leben.

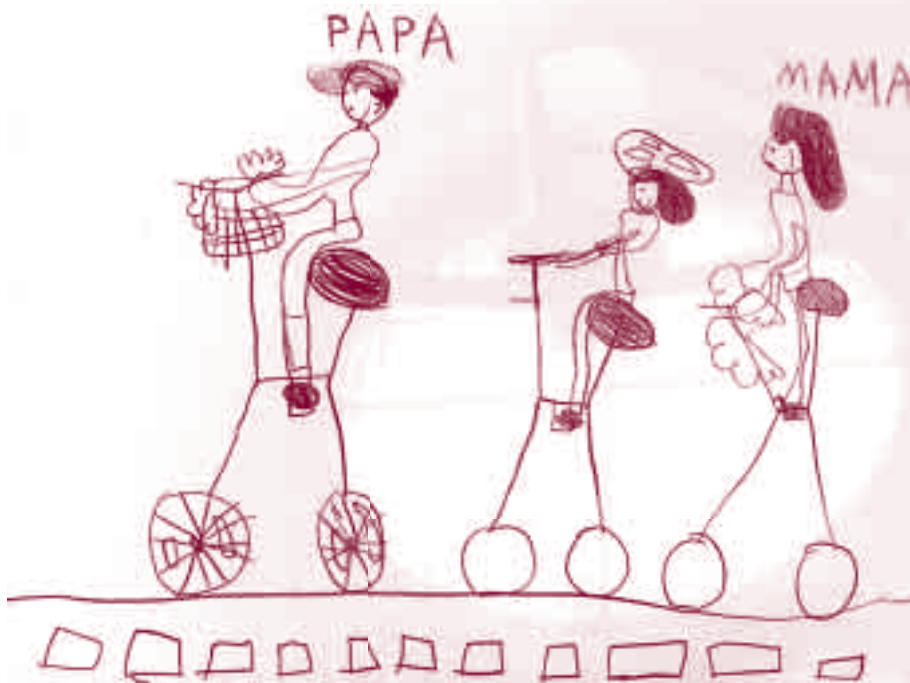
Unser Monatsspruch entstammt der Apostelgeschichte. In ihr werden im 4. Kapitel Johannes und Petrus vom Hohen Rat in Jerusalem aufgefordert, bei Androhung von Strafe das Reden von Jesus und das Heilen in Gottes Namen zu unterlassen. Sie antworten darauf „... dass sie gar nicht lassen können, von dem zu reden, was sie gesehen und gehört haben...“, weil es eben so wichtig, so prägend für sie gewesen ist. Wie können sie so tun, als hätten sie nicht etwas Wunderbares erlebt, etwas, was ihrem Leben eine neue Richtung gegeben hat. Die Ältesten, die Oberen und die Schriftgelehrten wundern sich über Petrus und Johannes. Es heißt: sie seien doch einfache und ungelehrte Leute. Genau dies macht den „Oberen“, den Machthabenden Angst. Dass einfache Leute anfangen, über ihr Leben nachzudenken und zu verändern. Alles soll möglichst beim Alten bleiben. Hierarchien seien nötig zum Leben in einer Gesellschaft. Wo kämen wir denn hin, wenn die Ungelehrten, die Armen, die Bedürftigen das gleiche Recht für sich einfordern. Wo kämen wir denn hin, wenn wir nach Maßstab der Barmherzigkeit und nicht nach dem Maßstab des Rechtes urteilen würden?

Rüstzeiten sind deshalb so gut, weil die Hierarchien dann ein wenig aufplatzen. Dann kann jeder seinen Platz neu finden. Die „Macher“ müssen nicht alles machen und die „Schwachen“ erleben, dass sie gebraucht werden. Eine neue Gemeinschaft entsteht. Sie ist zwar nur auf Zeit, aber wir nehmen Erfahrungen aus dieser Zeit mit in unseren Alltag. Und das ist wichtig.

Es grüßt Sie mit österlichen Grüßen  
Ihre Christa Zepke

# HIMMELFAHRTSPARTIE NACH KUMMEROW

AM DONNERSTAG, DEM 21. MAI



**Wir laden herzlich ein  
zum Familiengottesdienst  
in der Kummerower Kirche  
um 11.00 Uhr**

**und zum anschließenden Fröhlichen Beisammensein  
auf dem Dorfplatz in Kummerow oder im Gasthof Pahl  
(je nach Wetterlage)**

Bitte bringen Sie einen Salat oder etwas ähnliches mit. Für Gegrilltes und Getränke wird gesorgt.

*Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pfarrerrinnen. Für die Radfahrer, die gemeinschaftlich fahren wollen, ist Abfahrt 8.30 Uhr ab Pfarrhaus Oderstraße.*

## **DIE NACHT DER OFFENEN KIRCHEN**

**AB 20.00 UHR**

**IN DER ST. KATHARINENKIRCHE**

**Als Programm erwartet Sie**

**eine ganz besondere Licht- und Klanginstallation.  
Dabei können die Besucher den Kirchenraum völlig neu erleben.**

**Ab 20 Uhr wird die Künstlerin Anette Bohsung mit verschiedenen Klanginstrumenten die Zuhörer faszinieren, eine Lichtinstallation wird den Kirchenraum verschieden ausleuchten.**

**Danach ist es möglich, den Turm zu besteigen und die neue Ausstellung zu besichtigen.**

**Ab 21 Uhr wird das Ganze noch einmal wiederholt.**

**Den Abschluss bildet die Turmbesteigung, die einen faszinierenden Blick auf das nächtliche Schwedt ermöglicht.**

**Wir laden herzlich dazu ein.**

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM

### **ABENDMAHLSGOTTESDIENST MIT KONFIRMATIONSGEDÄCHTNIS FÜR JÜNGERE MENSCHEN**

am Sonntag, dem 17. Mai,  
um 10.00 Uhr  
in der St. Katharinenkirche

am Nachmittag ist Gelegenheit zum  
Wiedersehen und Kennenlernen beim Kaffeetrinken  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

Wir bitten Sie herzlich, diese Einladung an ehemalige Mitkonfirmanden,  
mit denen Sie Kontakt haben, weiterzugeben.



## VORANZEIGE

### **„Damit sie eins werden in Deiner Hand...“**

#### **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**

am Pfingstmontag, dem 1. Juni, um 10.00 Uhr  
im Berlischky-Pavillon, Lindenallee

Bringen Sie für diesen Gottesdienst etwas Zeit mit, denn  
im Anschluss an den Gottesdienst sind wir eingeladen  
zu einem geselligen Beisammensein im Garten des  
französisch-reformierten Gemeindehauses.





# Das Vaterunser

Kinderbibeltag am Samstag, d. 16.5.2009,  
ab 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Schwedt.  
Um 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit  
Kindern und Erwachsenen.

Ablauf:

Beginn: 10.00 Uhr

Mittagspause: 12.00 Uhr

Gottesdienst: 14.00 Uhr

Wir wollen miteinander über das Vaterunser  
nachdenken, spielen, basteln und singen.



## Die Geschichte von Himmelfahrt und Pfingsten

Nachdem Jesus gekreuzigt worden war, waren die Jünger miteinander versammelt und hatten große Angst. Plötzlich stand Jesus selbst unter ihnen. Sie erschraken, aber Jesus sagte: „Habt keine Angst! Ich bin es wirklich!“ Jesus kam noch öfter zu den Jüngern. Sie fragten ihn: „Wirst Du jetzt König über Israel und über die ganze Welt?“ Jesus sagte: „Zuerst muss noch viel geschehen. Geht in die Welt hinaus und erzählt allen Menschen von mir. Tauft sie. Sagt ihnen: Gott hat Euch lieb, Ihr seid seine Kinder, Ihr gehört zu Jesus.“ Dann führte er die Jünger auf den Ölberg und sagte: „Ihr seht mich jetzt zum letzten Mal. Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich bleibe Euch nah. Ich schicke Euch den heiligen Geist. Der gibt Euch Kraft und Mut. Geht als meine Boten in die ganze Welt!“ Während Jesus das sagte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, so dass sie ihn nicht mehr sehen konnten. Plötzlich standen zwei Engel bei ihnen. Sie sagten: „Warum starrt ihr nach oben? Jesus ist jetzt bei Gott. Er wird einmal wiederkommen. Tut, was er Euch gesagt hat!“ Die Jünger kehrten nach Jerusalem zurück. Sie warteten auf den heiligen Geist, den Jesus ihnen versprochen hatte. Sie blieben immer beisammen und beteten. Auch die Frauen waren dabei. Zehn Tage später war das Pfingstfest. Fromme Leute aus vielen Ländern waren nach Jerusalem gekommen. Die Jünger, Männer und Frauen, waren zum Gebet versammelt. Da brauste auf einmal ein Sturm vom Himmel und wehte durch das Haus, in dem sie waren. Man sah Feuer, das sich zerteilte. Auf jedem von ihnen ließ sich eine kleine Flamme nieder. Alle wurden erfüllt vom Heiligen Geist und begannen, Gottes große Taten zu preisen. Die Menschen liefen alle zusammen. Sie staunten, denn jeder hörte die Jünger in seiner eigenen Sprache reden. Sie konnten es sich nicht erklären. Einige spotteten und sagten: „Die sind ja wohl betrunken!“ Da trat Petrus vor und sagte: „Jetzt geht in Erfüllung, was Gott versprochen hat! Jesus lebt, er ist nicht im Grab geblieben. Er hat uns den heiligen Geist geschickt. Dieser Geist legt uns die Worte in den Mund, die Ihr alle verstehen könnt. Kommt zu Jesus! Er schenkt Euch Frieden und macht Euch zu neuen Menschen.“

Viele wollten noch mehr von Jesus hören. Sie ließen sich taufen und hielten zusammen wie eine große Familie. (nach Kees de Kort)



# GEMEINDERÜSTZEIT

18. - 20.09.2009 in Berlin

## „Es ist ein Gott“

Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Wochenende in Berlin, das uns auf die Spuren der drei Geschichtsreligionen Judentum – Christentum – Islam und zu ihren gemeinsamen Ursprüngen führen soll. Einmal mehr wollen wir verstehen, dass Juden, Christen und Muslime an denselben Gott glauben.

Besucht werden könnten eine Synagoge, eine Moschee, der Berliner Dom, die katholische St. Hedwigskathedrale, aber auch das Jüdische Museum, das Holocaust-Mahnmal oder das evangelische Stadtkloster. Es gibt viel mehr Möglichkeiten, als an einem Wochenende zu schaffen sind. Das genaue Programm werden wir gemeinsam bei einem Vorbereitungstreffen Anfang Juli zusammenstellen. Alle, die sich angemeldet haben, bekommen dann noch einmal eine Einladung.

Für unsere Übernachtung habe ich die Begegnungsstätte des Fördervereins der kinder- und jugendpolitischen Arbeit e.V. auf der Halbinsel Stralau gemietet. Wir haben dort 20 Plätze mit Halbpension für 19,- € pro Person und Nacht. Hinzu kommen Fahr- und Eintrittsgelder, so dass mit etwas mehr als 50,- € pro Person für das Wochenende gerechnet werden muss. Für Kinder habe ich im Übernachtungshaus leider keine Ermäßigung bekommen, weil der Preis schon sehr heruntergehandelt ist.

Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bis zum 3. Juni bei mir (Tel. 416573) oder im Gemeindebüro (Tel. 22083) mit Adresse und Telefonnummer an.

Ihre Monika Harney





## HERZLICHE EINLADUNG

### zu einer Reise nach Litauen-Lettland-Estland



Nachdem nun eine Zusammenkunft mit den ersten Interessenten stattgefunden hat, möchte ich noch einmal dazu einladen, mit uns ins Baltikum zu kommen. Auch wer bei der Vorbereitung noch nicht dabei war, ist gern als Mitreisende/r gesehen.

Wir fahren voraussichtlich vom 12. bis 26. Juni 2010 mit einem eigenen Bus. Die Hinfahrt soll mit der Fähre Sassnitz – Klaipeda erfolgen, die Rückfahrt auf dem Landweg durch Polen. Die ungefähre Reiseroute sehen Sie auf der Karte, sie führt in die Hauptstädte Vilnius, Riga und Tallinn, aber auch in Nationalparks und natürlich auf die Kurische Nehrung.

Der Preis für Unterkunft mit Frühstück und Fahrt wird bei nahezu 1000 Euro liegen. Wer ein Einzelzimmer möchte, muss mit mehr rechnen. Hinzu kommen Verpflegung und Eintritte, das sind noch einmal ca. 300 Euro, je nach individuellen Gewohnheiten. Ich versuche natürlich so preisgünstig wie möglich zu buchen.

Wenn Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir. (Tel. 03332-416573; E-mail: harney@hotmail.de) Sie erhalten dann ein Anmeldeformular, das spätestens bis zum 30. Juni wieder bei mir sein muss. Mit der Anmeldung werden 100 Euro Anzahlung fällig. Eine Ratenzahlung des Reisepreises ist möglich. Ich lade dann zu weiteren Vorbereitungstreffen ein, bei denen die genauen Einzelheiten geklärt werden und wir uns auch inhaltlich schon mit den baltischen Ländern bekannt machen wollen.

Ihre Monika Harney

## TREFFPUNKTE UND TERMINE



### FRAUENKREIS

am Donnerstag, dem 7. Mai, um 14.30 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



### FRAUEN- UND MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 7. Mai, um 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



### KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 8. Mai, um 16.00 Uhr  
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee



### VORSCHULKREIS

am Mittwoch, dem 27. Mai, um 16.30 Uhr  
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee



### ERWACHSENENGESPRÄCHSKREIS

am Dienstag, dem 12. Mai, um 18.00 Uhr



## KREIS OFFENE KIRCHE

im Gemeinderaum, Oderstraße 18

am Montag, dem 25. Mai, um 9.00 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

## CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 14. Mai, um 14.00 Uhr  
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee

## BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag, um 14.30 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße

am 14. Mai: Text: Johannes 16,23b-32

am 28. Mai: Text: Johannes 14,23-27



## GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27  
am Dienstag, dem 5. Mai, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)  
am Donnerstag, dem 28. Mai, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9  
am Freitag, dem 29. Mai, 15.00 Uhr



# KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

---

## GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 10. Mai,  
um 14.00 Uhr in Stendell

## HIMMELFAHRTSPARTIE nach Kummerow

**am Donnerstag, dem 21. Mai,**  
11.00 Uhr Sprengel-Familiengottesdienst  
in der Dorfkirche in Kummerow  
anschl. fröhliches Beisammensein (siehe S. 3)

## TAUF- UND ABENDMAHLS- GOTTESDIENST

am Pfingstsonntag, dem 31. Mai,  
um 14.00 Uhr in Jamikow  
*getauft wird Max Lange*

---

## FREUNDESKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 12. Mai,  
um 19.00 Uhr  
im Gemeinderaum Stendell



---

## KIRCHLICHER UNTERRICHT

**Christenlehre** 1.-6. Klasse  
**Konfirmandenunterricht** 7./8. Klasse

(nicht in den Ferien)  
freitags 15.00 Uhr in **Jamikow**, Mittelweg 12  
dienstags 16.30 Uhr in **Schwedt**,

**Flötenunterricht** Anfänger  
Fortgeschrittene

Ev. Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10  
donnerstags, um 12.45 Uhr in der Schule in **Passow**  
donnerstags, um 13.30 Uhr in der Schule in **Passow**

---

## Kollekten u. Spenden im März

in Stendell	38,00 EUR
in Jamikow	26,00 EUR

***Wir danken herzlich für alle Gaben.***

---

# KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

---

## **GOTTESDIENST**

am Sonntag, dem 10. Mai,  
um 14.00 Uhr  
in der Kirche

---

## **FAMILIEN-GOTTESDIENST HIMMELFAHRT**

**am Donnerstag, dem 21. Mai,  
um 11.00 Uhr**  
in Kummerow

---

Der Gottesdienst wird gefeiert, anschließend sitzen wir gesellig bei einem Imbiss, Kaffee und Kuchen auf dem Dorfplatz in Kummerow oder im Gasthof Pahl beisammen.

---

## **PFINGSTGOTTESDIENST**

am Sonntag, dem 31. Mai,  
um 10.00 Uhr  
in der Kirche

---

## **BEGEGNUNGSNACHMITTAG**

am Mittwoch, dem 13. Mai,  
um 14.00 Uhr  
in Berkholz

---

## **CHRISTENLEHRE**

jeden 2. Donnerstag, um 16.30 Uhr  
im Pfarrhaus

---

## **Kollekten und Spenden im März: 20,- €**

Wir danken herzlich für alle Gaben

---

Am 21. Juni wollen wir in Heinersdorf im Gottesdienst die goldene Konfirmation feiern. Wer im Jahr 1958 und 1959 konfirmiert wurde, ist herzlich dazu eingeladen. Wir erbitten auch Mithilfe beim Suchen von Adressen von verzogenen Konfirmanden diesen Jahrgangs. Zur Feier der Jubelkonfirmation können sich auch diejenigen melden, die schon goldene Konfirmation gehabt haben, aber entweder nicht teilnehmen konnten oder aber in ihren ursprünglichen Konfirmationsgemeinden nicht eingeladen wurden. Am Nachmittag wollen wir anlässlich der goldenen Konfirmation mit allen Gemeindegliedern zum Kaffeetrinken im Pfarrhausgarten zusammen kommen.

Anlässlich der goldenen Hochzeit von Ehepaar Hellmuth aus Angermünde wird um 16 Uhr in der Kirche ein Gottesdienst gefeiert.

## AUS DER GESCHICHTE UNSERER KIRCHE

### Graf von Hohenstein führte Reformation in Schwedt ein

Als am 5. Mai 1609 Martin Graf von Hohenstein in Schwedt stirbt, endet eine über hundertjährige Herrschaft dieser Familie über die Stadt.

Über das Wirken der Familie gibt eine ausführliche Leichenpredigt Auskunft, die anlässlich des Begräbnisses am 20. Juni 1609 gehalten wurde und gedruckt erhalten blieb.

Johann Graf von Hohenstein tritt in den Dienst des Brandenburger Kurfürsten Albrecht und wird von ihm als Schlosshauptmann von Neu-Angermünde eingesetzt. Er kauft die Schlossvogtei Vierraden und 1481 das Schloss und die Stadt Schwedt von Hans von Aschersleben. Der Sohn Wolfgang von Hohenstein verlegt seinen Wohnsitz von Vierraden nach Schwedt. Nach dessen Tod übernimmt seine zweite Frau, Katharina, für die Söhne Wilhelm und Martin die Regierungsgeschäfte.

1539 tritt Wilhelm Graf von Hohenstein gemeinsam mit Kurfürst Joachim II. Hektor in der Kirche zu Spandau zum lutherischen Glauben über. In der Folgezeit wird die neue Kirchenordnung offensichtlich ohne große Probleme in der Herrschaft Schwedt-Vierraden eingeführt. 1569 stirbt Wilhelm von Hohenstein ohne männlichen Erben. Zu Beginn des Jahres wird sein Bruder Martin auf Empfehlung des Kurfürsten zum Herrenmeister des Johanniterordens der Ballei Brandenburg zu Sonnenburg gewählt und hielt dieses Amt bis zu seinem Tod inne.

In der Herrschaft Schwedt-Vierraden, dessen Besitz ihm 1572 durch Kurfürst Johann bestätigt wird, engagiert er sich vor allem auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet. Um 1580 wird ein neues Rathaus gebaut und die alte Feldsteinkirche erhält ein neues Interieur. Er stiftet einen herrlichen Renaissance-Altar und eine Kanzel, einen Taufstein und die erste Orgel.

1580 werden auch die beiden Epithaphe für die Stifter angefertigt: Martin Graf von Hohenstein und seine Gemahlin Maria von Regenstein. Er veranlasst die Erneuerung des Oderdamms und der Dammbrücken, ordnet das Schwedter Schulwesen, stiftet ein Hospital und finanziert neben den Studien Schwedter Kinder auch die Versorgung armer Kinder.

Blick zum Altarraum,  
Foto von 1887 vor dem Brand



So ist es nicht verwunderlich, dass bei seinem Begräbnis die ganze Stadtbevölkerung und die der umliegenden Dörfer auf den Beinen ist, um den prachtvollen Zug zu begleiten. Da Martin von Hohenstein keinen männlichen Nachkommen hat, fällt die Herrschaft wieder an das Kurhaus Brandenburg.

Bei Aufräumarbeiten nach dem Kirchenbrand von 1887 fand man die Hohensteinschen Säрге stark verfallen. Die sterblichen Überreste der Eheleute wurden in neue Säрге gebettet und fast genau unter den beiden Epitaphen wieder beigesetzt. Das geschah im Zuge des Umbaus der Stadtkirche durch den Berliner Baumeister Dihm.

Die alten Sargbeschläge blieben unbeachtet in einem Raum liegen, bis sie 1930 durch den Küster Schink in einem Rahmen in der Sakristei aufgehängt wurden. Auch das Mittelstück einer Schriftplatte blieb erhalten und ist heute wie einige Ahnenschilder, ehemalige Sargbeschläge, im Besitz des Schwedter Stadtmuseums.

Im April 1945 brannte die Stadtkirche völlig aus; sogar die Epitaph aus Sandstein zerbrachen durch die Hitze und wurden mit dem Schutt abtransportiert. Ob die Säрге in den Einzelgrüften in Mitleidenschaft gezogen wurden, lässt sich nicht feststellen.

Einige Tafeln im Vorraum der Kirche informieren aus Anlass des 400. Todestages von Martin Graf von Hohenstein über das Wirken der Familie in Schwedt und Vierraden.

Christiane Köhler



Epitaph Martin von Hohenstein,  
Foto von 1887 vor dem Brand

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

### ARBEITSGRUPPE BRANDENBURGTAG

Am 4. und 5. September 2010 wird in Schwedt der Brandenburg-Tag stattfinden. Dazu soll es natürlich auch ein Programm der Kirchengemeinde geben. Für die langfristige Vorbereitung ist ein zeitiger Beginn des Nachdenkens nötig. Die Arbeitsgruppe Brandenburg-Tag trifft sich deshalb erstmals am **Donnerstag, dem 28. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Oderstr. 18**. Dazu laden wir alle interessierten Gemeindeglieder herzlich ein und hoffen sehr auf rege Beteiligung.

Am Sonnabend, dem 9. Mai, um 8.00 Uhr startet am Gemeindezentrum Berkholzer Allee ein Arbeitseinsatz. Für die Entwässerung des dortigen Parkplatzes sind Vorbereitungsarbeiten nötig. Wir bitten vor allem die Männer in der Gemeinde, uns dabei zu helfen.

Zur Vorbereitung des Ökumenischen Gottesdienstes am 1. Juni (siehe S. 5) und zum Gedankenaustausch trifft sich der **Ökumenische Stadtkonvent** am Mittwoch, dem 13. Mai, bei Pfarrerin Zepke.

Für das **Kaffeetrinken mit den ehemaligen Konfirmanden** am Sonntag, dem 17. Mai, bitten wir herzlich um Kuchenspenden. Wir bitten Sie zu beachten, dass auf den Einladungsbriefen fälschlicherweise zum Himmelfahrtstag zum Kaffeetrinken eingeladen wurde. Wenn Sie mit jemanden über dieses Erinnerungsjubiläum sprechen, dann erinnern Sie doch bitte, dass das Kaffeetrinken am 17. Mai stattfinden soll.

Der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 20. bis 24. Mai in Bremen statt. Pfarrerin Zepke fährt mit einer kleinen Gemeindegruppe dorthin.

Wie schon im vergangenen Jahr gibt es ein Treffen des Gemeindekirchenrates unserer Gemeinde mit dem katholischen Kirchgemeinderat, diesmal am Mittwoch, dem 27. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Oderstraße.

Das Vorbereitungstreffen für die diesjährige Jugend-Sommerfreizeit in Irland findet am Sonnabend, dem 30. Mai, um 14.00 Uhr im Gemeinderaum Oderstraße statt.

Pfarrerin Zepke ist vom 30.4. bis 3.5.2009 zur Weiterbildung, Pfarrerin Harney hat vom 30.4. bis 6.5. Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat am 30.4. Pfarrer Börner, Briest, am 2.5. Pfarrer Ehrlich, Criewen.

Für den **Busausflug zur Landesgartenschau** nach Oranienburg am 26. Mai hat Frau Lüttke noch einige Busplätze frei. Die Fahrt kostet 32,- Euro und beinhaltet den Eintritt, die Fahrtkosten und eine Führung über das Gelände der Landesgartenschau. Bitte melden Sie sich so bald wie möglich bei Frau Lüttke, Tel. 41 65 52.

Wöchentlicher freier Tag von

Pfarrerin Zepke

montags

Gemeindegottesdienst

Pfarrerin Harney

freitags

freitags

# REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

---

## MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
13.00	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre Hortgruppe 1.-4. Klasse*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-4. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
19.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

## DIENSTAG

14.00	Seniorinnen-Café	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.15	Kinderchor*	Unterrichtsraum in der Kirche
16.30	Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
17.00	Christenlehre 5.-6. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
18.00	Flötenunterricht Fortgeschrittene*	Unterrichtsraum in der Kirche
19.00	Friedensgebet	Kirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

## MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

## DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

## Junge Gemeinde\*

Termine und Veranstaltungsorte findet Ihr unter [www.sterneundmon.de/Schwedt](http://www.sterneundmon.de/Schwedt)

---

\* nicht in den Ferien

# FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE



## TAUFEN

Die Taufe empfangen

in Schwedt

Stine Reckentin, Brandenburger Ring 75 B  
Yasmin Yakhimovich, Clara-Zetkin-Straße 17  
Sammy Knecht, Robert-Koch-Straße 26  
Michelle Pfeiffer, Lindenallee 8  
Valeria Pfeiffer, Lindenallee 8

in Jamikow

Jacob Gerber  
Heuweg 12

## BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

in Schwedt

Antonia Zauermilch, geb. Rosoznikova  
Berliner Str. 87  
82 Jahre

Else Reiher, geb. Homuth  
„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27  
88 Jahre

Friedrich Gakstaetter  
Lindenallee 42  
77 Jahre

Günter Kebellis  
DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9  
95 Jahre

Henning Ludwig  
Am Kanal 15  
18 Jahre

Karsten Linke  
Sindelfingen (Bayern)  
44 Jahre

in Stendell

Gertrud Wirth, geb. Franz  
Hauptstr. 35  
82 Jahre



*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.  
Johannes 8,12*

# DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

## GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr  
Do 10.00 - 13.00 Uhr

Katrin Grothe

Oderstr. 18

Tel. 2 20 83

evpfarramt@swschwedt.de Fax 52 46 99

## PFARRERIN

Christa Zepke  
christa\_zepke@t-online.de

Oderstr. 18  
Fax 52 46 99

Tel. 22 0 83  
Tel. 26 72 59

## PFARRERIN

Monika Harney

Berkholzer Allee 8  
harney@hotmail.de

Tel. 41 65 73  
Fax 47 52 81

## KANTOR

Andreas Kessler  
kirchenmusik@swschwedt.de

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83  
Fax 52 46 99

## KATECHETIN

Annette Gutschke

über Büro, Oderstr. 18  
a.gutschke@gmx.de

Tel./Fax  
033331-6 47 73

## JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz

Berkholzer Allee 10

Tel. 416552  
Fax 47 52 81

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler

St. Katharinenkirche,  
Oderstraße

Tel. 2 20 83  
Fax 52 46 99

## LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Karin Fähling

Oderstraße 18,  
Gemeindebüro

Tel. 2 20 83

## GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Eveline Lüdtke  
evgemeindezentrum@swschwedt.de

Berkholzer Allee 10

Tel. 41 65 52  
Fax 47 52 81

## BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung

Anke Buserell

Berkholzer Allee 10

Tel. 4 75 01 01  
Fax 47 52 81

## BERATUNG FÜR JUGENDL. AUSSIEDLER

Di 10.00 - 18.00 Uhr

Elena Schäfer

Berkholzer Allee 10

Tel. 4 75 01 02  
Fax 47 52 81

## SENIORENARBEIT

Margitt Wurche

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83

## KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr

Katrin Habermann

Uckermärkische Str. 15  
evangelischekita@swschwedt.de

## KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Christian Enke

Oderstr. 18

Tel. 83 93 64

## Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Jörg Gerber	Jamikow	033331-64166	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Eveline Lüdtke	Stendell	033336-55221
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Monika Harney (Pfarrerin)		03332-416573	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Tim Schulz	Schwedt	03332-415745
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259
Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222			

# UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>JUBILATE</b>	03.05.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst*</b> im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10	Lektorin K. Fähling
<b>KANTATE</b>	10.05.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst*</b> in der Kirche mit dem Chor der Kantorei St. Katharinen	Pfarrerin M. Harney
<b>ROGATE</b>	17.05.	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst*</b> in der Kirche mit Konfirmandengedächtnis	Pfarrerin Ch. Zepke (s. S. 5)
<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b>	21.05.	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Sprengelfamiliengottesdienst in Kummerow</b> (s. S. 3)	A. Gutschke M. Harney
<b>EXAUDI</b>	24.05.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst*</b> in der Kirche	Pfarrerin M. Harney
<b>PFINGSTSONNTAG</b>	31.05.	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst*</b> in der Kirche	Pfarrerin M. Harney

In den Predigtgottesdiensten\* finden während der Predigt regelmäßig  
**KINDERGOTTESDIENSTE** statt.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde  
Ev. Darlehnsgenossenschaft  
Kto.-Nr. 16 95 95  
BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde  
St. Katharinen Schwedt/O.  
Redaktion: M. Harney,  
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281  
Neuigkeiten, Informationen, Tipps  
und Hinweise werden dankbar  
entgegengenommen. Bitte anrufen!  
Gestaltung, Druck:  
DRUCKEREI WIPPOLD  
Redaktionsschluss:  
jeweils der 15. des Vormonats